



HESSISCHER LANDTAG

08. 06. 2016

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der SPD, DIE LINKE und der FDP betreffend Hessen und Wielkopolska feiern deutsch-polnische Beziehungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Bundesrepublik Deutschland und die Republik Polen begehen in diesem Jahr zwei Jubiläen, die auch geeignet sind, die Partnerschaft zwischen Hessen und unserer Partnerregion in Polen, der Woiwodschaft Wielkopolska, zu festigen und zu vertiefen.

Der Hessische Landtag gedenkt in diesem Jahre des 25. Jubiläums des Deutsch-Polnischen-Nachbarschaftsvertrags von 1991. Dieser Vertrag ergänzt den im Herbst 1990 ausgehandelten Grenzvertrag und liefert die Grundlage für gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ebenfalls 25 Jahre alt wird in diesem Jahr das sogenannte Weimarer-Dreieck. Dies ist ein außenpolitisches Gesprächs- und Konsultationsforum Deutschlands, Frankreichs und Polens. Seine Zielsetzung sind die Abstimmung der Politik der drei Länder und die Stärkung der europäischen Integration, ohne andere Staaten auszuschließen.

Diese beiden Jubiläen verdeutlichen die überaus erfreuliche Entwicklung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen einerseits und Hessen und der Wielkopolska andererseits. Gerade mit Blick auf die politischen Entwicklungen in Polen, die teilweise Anlass zu Sorge bieten, sollte Hessen alles tun, um das solide Fundament der gelebten Partnerschaft weiter zu stärken.

Der Hessische Landtag teilt daher auch die Einschätzung der Venedig-Kommission des Europarates, dass zur Lösung der Verfassungskrise bezogen auf den Verfassungsgerichtshof Parlamentsmehrheit und Opposition gefordert sind, das Verfassungsrecht zu achten und die Unabhängigkeit des Verfassungsgerichtshofes zu schützen.

Wir können und sollten den europafreundlichen Kräften in der polnischen Politik und Zivilgesellschaft den Rücken stärken, ohne uns einem Dialog mit den europakritischen Kräften zu verschließen. Denn die Aussöhnung zwischen Deutschland und Polen ist überhaupt erst möglich geworden durch aktive zivilgesellschaftliche Kontakte zwischen unseren beiden Ländern. Wir können für das deutsch-polnische Verhältnis und für die Beziehungen zwischen Hessen und Wielkopolska viel erreichen, indem wir

- vorhandene Kontakte auf politischer, kommunaler und Verwaltungsebene vertiefen;
- neue Kontakte mit dem Parlament und der Zivilgesellschaft knüpfen; gegenseitige Besuche können dabei sehr hilfreich sein;
- gemeinsame Initiativen mit den Kolleginnen und Kollegen im Bundestag und im Europäischen Parlament zum Austausch mit der polnischen Seite entwickeln;
- Themen und Felder für konkrete fachpolitische Kooperationen identifizieren;
- eine unvoreingenommene Analyse vornehmen, durch welche Faktoren das deutsch-polnische Verhältnis belastet ist;
- gesellschaftliche und kulturelle Kontakte fördern und bewerben (Städtepartnerschaften, Austauschprogramme, Studienreisen etc).

Der Hessische Landtag bekundet ein aufrichtiges Interesse, am Dialog mit Vertretern aller gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen aus Wielkopolska festzuhalten. Die beiden Jubiläen wollen wir zum Anlass nehmen, zahlreiche Begegnungen zu organisieren, um die freundschaftlichen Kontakte unumkehrbar und zukunftssicher zu machen.

Für die weitere Integration im europäischen Einigungsprozess sind gute Beziehungen zwischen Deutschland und Polen unverzichtbar.

Wiesbaden, 7. Juni 2016

Für die Fraktion der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Für die Fraktion Die LINKE
Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler

Für die Fraktion der FDP
Der Fraktionsvorsitzende:
Rentsch